

Einwohnergemeinde Zermatt

Rückblick und Ausblick

Wie bereits im Dezember 2018 möchte ich einen Rückblick in Form von Bildern machen. Bekanntlich sagen Bilder oft mehr aus als viele Worte.

Als Fazit möchte ich das Jahr 2019 als erfolgreich zusammenfassen. Zwar ist das Jahr noch nicht ganz vorbei und die Statistiken noch nicht erstellt, aber Winter wie Sommer lassen sich zeigen und verheissen einen neuen Rekord. Im Frühling wie auch im Herbst war das Dorf stetig belebt und es gab fast keine Zwischensaison, so wie man sie von früher her kannte.

Es mag sein, dass die Bahnhofstrasse in der Wahrnehmung in den Sommermonaten als überfüllt wahrgenommen wurde, aber schauen wir die Auslastung der Beherberger übers Jahr an, stellen wir schnell fest, dass wir noch viel Potenzial nach oben haben. Wörter wie «Overtourism» und «Wertschöpfungssteigerung» kursieren und die Medien nehmen diese dankend auf. Anstatt zu jammern, sollten wir auch zufrieden und dankbar sein, denn schauen wir in andere Reisedestinationen, so herrscht dort «Ruhe» und viele Betriebe kämpfen ums Überleben.

Wichtig erachte ich in dieser ganzen Diskussion, die Werte der Destination nicht aus den Augen zu verlieren. Wofür stehen wir ein und wo wollen wir hin? Jeder kann (s)einen Beitrag leisten.

Zur Erinnerung die Werte von Zermatt: Eigenverantwortlichkeit, Ambition, Vertrauen, Achtsamkeit, Respekt, Ganzheitlichkeit.

Fehlender bezahlbarer Wohnraum
Weitaus mehr Sorgen bereitet mir/uns die Wohnungssituation in Zermatt. Waren Sie auch schon einmal auf Wohnungssuche, und zwar auf der Suche nach bezahlbarem Wohnraum?

Gar nicht so einfach. Zumal ein Grossteil unserer Arbeitnehmer im Dienstleistungsbereich tätig und die Löhne dort bekanntlich nicht sehr hoch sind.

Die Gemeinde Zermatt hat schon vor drei Jahren das Projekt «bezahlbarer Wohnraum» gestartet. Nun steht die Gründung der Genossenschaft bevor und die Suche nach Wohnungen kann gestartet werden. Eigentlich ist es

verrückt, dass wir solche Massnahmen ergreifen müssen, denn Wohnraum gibt es im Matterhorndorf genügend. Nur eben Angebot, Nachfrage und Preis stimmen nicht ganz überein. Würde jeder Hausbesitzer ein bis zwei Einheiten zu einem bezahlbaren Mietzins anbieten, so würde sich die Situation sehr schnell entschärfen und unsere Arbeitnehmer müssten nicht nach Täsch, St. Niklaus oder gar Visp ausweichen. Qualifizierte Arbeitskräfte und junge Familien würden bleiben. Ein intaktes Dorf braucht Einwohner, nur dann lebt das Dorf!

Umwelt und Nachhaltigkeit sind die Schlagwörter des Jahres

Es ist uns schon lange klar. Wir müssen Sorge tragen zu unserer Umwelt. Die letzten Wahlen im Oktober haben den Trend klar bestätigt. Es wurde «Grün» gewählt. Auch in Zermatt ist «grün» schon länger angesagt. Nebst der Wasserkraft, der Biogasanlage und den Elektroautos haben wir seit drei Jahren das Energiestadtlabel. Oftmals wissen die Einwohner gar nicht so genau, was eigentlich alles möglich ist oder gemacht wird. Schauen Sie mal rein: www.gemeinde.zermatt.ch/bauabteilung/energiestadt

Auch im kommenden Jahr gibt es eine Vielzahl von grossen und kleinen Projekten auf der Umsetzungsliste der Einwohnergemeinde. Der Gemeinderat und ich stehen Ihnen für Informationen und auch ein Gespräch gerne zur Verfügung. Wer das nicht möchte, findet eine Projektübersicht auf der Webseite unter der Rubrik Finanzen im Budget 2020.

Ich möchte es nicht unterlassen, ein Merci auszusprechen. Und zwar **MERCI** an alle, die tagtäglich zum Wohle der Allgemeinheit und der Gäste im Einsatz sind. Sie haben es in der Hand, mit einer kleinen Geste oder Aufmerksamkeit Freude zu schenken und einen nachhaltigen, positiven Eindruck zu hinterlassen.

Auch im Namen von Gemeinderat und Verwaltung wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches 2020 und grüsse herzlich

Romy Biner-Hauser, Gemeindepräsidentin

Einladung zum Gemeindeapéro 2020

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der Gemeinderat lädt Sie herzlich zum Gemeindeapéro 2020 mit Jungbürgerfeier ein.

Datum Freitag, 31. Januar 2020

Ort Triftbachhalle

Zeit 19.00 Uhr

Programm

- Apéro Surprise
- Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Romy Biner-Hauser
- Jungbürgerfeier des Jahrgangs 2002
- Eine kurze Aufführung «Grätsch und Gizell über ds letscht Jahr»

Für Speis und Trank sowie musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie!



Legenden zu den Bildern

1. Kirchbrücke: Neue Aussichtsplattform mit Lift
2. 1. August mit Meta Breevort
3. Zu Besuch in Alfano, Italien
4. Berglauf-Europameisterschaft
5. Zirkuswoche / Kontrolliertes Brennen von verbuschten Alpweiden
6. Paketkutsche von Alpine Cargo
7. Hochwasser im Triftbach
8. Das neue Fahrzeug der Feuerwehr
9. Der Gemeinderat mal anders
10. Jungbürgerfeier des Jahrgangs 2001
11. Folklorefestival
12. Freilichttheater «Matterhorn – No Ladies please»
13. Silvester auf dem Kirchplatz
14. Überlauf Lüegelti
15. Neujahrsapéro mit Präsentation der Destinationsstrategie
16. Journalist in der 3S-Bahn
17. Zu Besuch in Lijiang, China
18. Sanierung Friedhofskapelle
19. Besichtigung der Biogasanlage mit den Jungbürgern 2001
20. Verabschiedung Elmar Rittiner
21. Tagwacht an Fronleichnam
22. Schneeräumung in den frühen Morgenstunden
23. Apéro mit den 90-Jährigen von Zermatt
24. Länderübergreifende Zusammenarbeit mit Frankreich und Italien
25. Kinder aus Myoko zu Besuch

